

Politiker wollen Kriegs-Steuerrabatt

Berlin – **Teuer-Schock wegen des Ukraine-Kriegs – jetzt verlangen erste Politiker Konsequenzen!**

Ihre Forderung: Die Bundesbürger sollen mit einem speziellen Kriegs-Steuer-rabatt entlastet werden.

CDU-Abgeordnete **Jana Schimke (42)** zu BILD: „Aufgrund des Krieges in der Ukraine und den damit verbundenen Folgen wie steigender Lebensmittel-, Energie- und Spritpreise brauchen wir dringend Steuerentlastungen!“ Schimke schlägt u.a. eine Senkung der Mehrwertsteuer vor.

CDU-Experte **Wilfried Oellers (46)** sieht es genauso: „Es ist nicht akzeptabel, dass die Bundesregierung an den kriegsbedingt steigenden Belastungen der Menschen mitverdient und alle Vorschläge zur Entlastung ablehnt.“

Der CSU-Finanzpolitiker **Sebastian Brehm (50)** ist u.a. dafür, die CO₂-Abgabe vorübergehend auszusetzen.

CDU-Vize **Carsten Linnemann (44)** kritisierte, die Ampel-Regierung zögere lang zu lange mit Entlastungen. „Anderer Länder waren da viel schneller. Polen etwa, Ungarn oder auch Frankreich“, so Linnemann zu BILD.

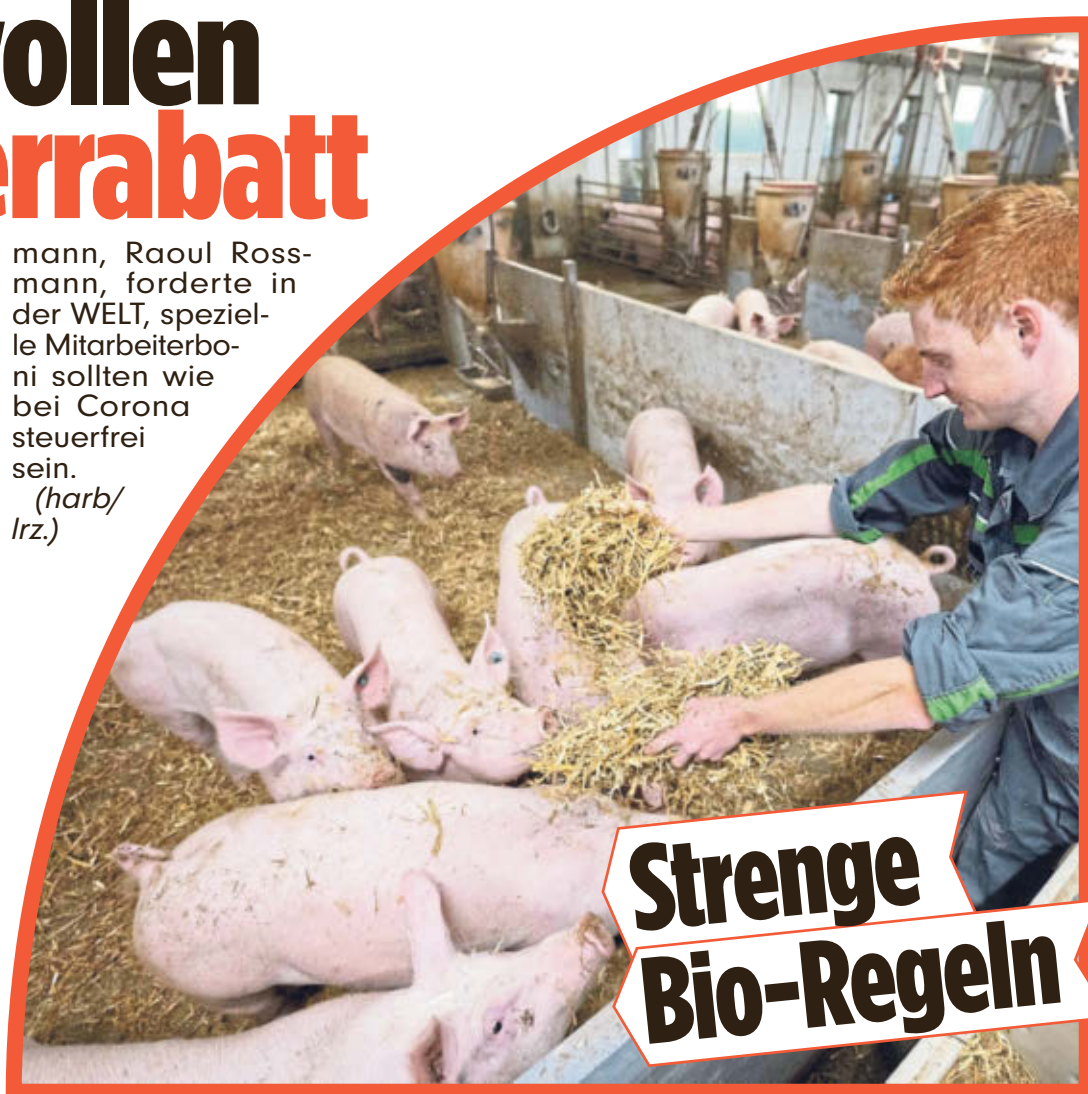
Der Chef der Drogeriekette **Rossmann** ...



Dirk Rossmann (75, l.) mit Sohn Raoul (37)

Foto: IMAGO/LOCALPIC

mann, **Raoul Rossmann**, forderte in der WELT, spezielle Mitarbeiterboni sollten wie bei Corona steuerfrei sein. (harb/lrz.)



Strenge Bio-Regeln

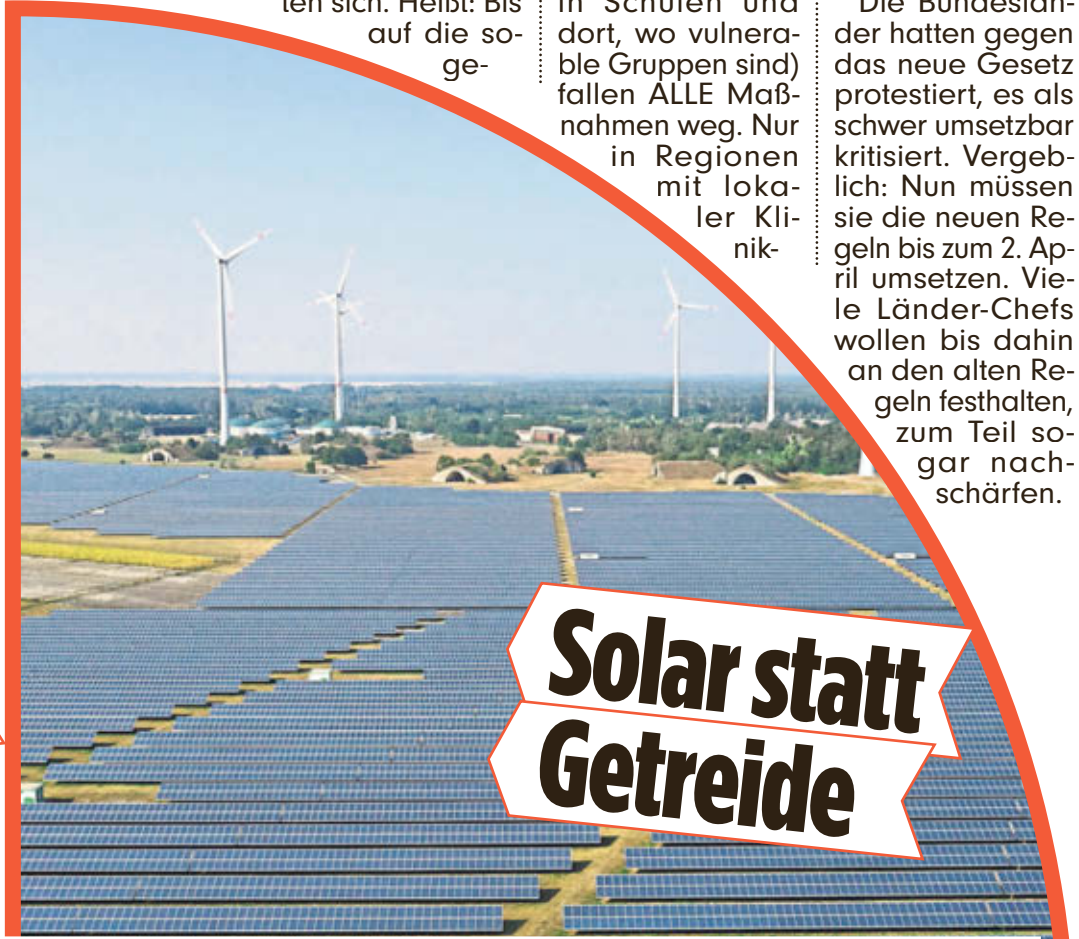
Ampel stimmt für Maske-weg-Gesetz

Berlin – **Ein großer Schritt in Richtung Normalität: Der Bundestag hat das neue Maske-weg-Gesetz beschlossen!**

388 Abgeordnete stimmten dafür, zwei enthielten sich. Heißt: Bis auf die sogenannte

„Basisschutzmaßnahmen“ (Maske in Bus und Bahn, Kliniken und Altenheimen und Tests in Schulen und dort, wo vulnerable Gruppen sind) fallen ALLE Maßnahmen weg. Nur in Regionen mit lokaler Klinik-

Überlastung („Hotspots“) dürfen weitere Maßnahmen wie 2G-Regeln verhängt werden. Die Bundesländer hatten gegen das neue Gesetz protestiert, es als schwer umsetzbar kritisiert. Vergeblich: Nun müssen sie die neuen Regeln bis zum 2. April umsetzen. Viele Länder-Chefs wollen bis dahin an den alten Regeln festhalten, zum Teil sogar nachschärfen.



Solar statt Getreide

ANGST UM UNSER ESSEN!

Bundeswirtschaftsminister **Robert Habeck (Grüne)**



Korn-Krise

Experten warnen: Uns droht eine Versorgungskrise

Berlin – **Die Preise für Lebensmittel explodieren, erste Regale bleiben leer, Supermärkte rationieren beliebte Produkte wie Speiseöl und Nudeln!**

Sind das nur die Folgen des Krieges in der Ukraine? Oder ist das der Anfang von einem größeren Problem? Experten wie **Bayerns Agrarministerin Michaela Kaniber (44, CSU)** warnen bereits, dass Deutschland zu abhängig von Nahrungsmitteln aus dem Ausland wird. Kaniber fordert deshalb jetzt eine größere Produktion in Deutschland: „Wir dürfen nicht erpressbar werden“, schreibt sie in einem Strategiepapier (liegt BILD vor).

Denn neben drohenden Ernteausfällen aus der Ukraine (liefert rund ein Drittel des weltweiten Weizens) verschärfen die heimische Politik und die EU das Problem. Sie drängen die Bauern mit immer neuen Vorschriften und Gesetzen zum Ökolandbau. Problem: Der Flächenbedarf liegt um 40%

höher als in der konventionellen Landwirtschaft, Ernten fallen also magerer aus.

Ab kommendem Jahr sollen Bauern z.B. vier Prozent ihrer Flächen stilllegen. Eine irre Vorgabe, findet CDU-Politikerin **Gitta Connemann**: „Wir brauchen nicht weniger, sondern mehr Produktion. Die Stilllegung von Äckern und Weiden muss gestoppt werden!“

Das sieht die Ampel-Regierung mit Wirtschaftsminister **Robert Habeck (52, Grüne)** offenbar anders. Sie will auf bis zu 2% der Fläche in Deutschland Windräder errichten, Solaranlagen sollen auf Ackerflächen. Sie wären dann nicht mehr als Ackerfläche zu nutzen. **Bauernpräsident Joachim Rukwied (60)** zu BILD: „In den letzten 30 Jahren haben wir in Summe rund 1,3 Millionen Hektar, also fast die Fläche von Schleswig-Holstein verloren.“ Rukwieds Forderung: „Wir brauchen

Leere Regale



Dieses Supermarkt-Regal in Pirmasens (Rheinland-Pfalz) ist leergehampert

Berlin – In Deutschlands Supermärkten werden bestimmte Produkte knapp. Durch Putins Krieg in der Ukraine kommt es zu Lieferengpässen. Denn 51% unseres Sonnenblumenöls stammen aus der Ukraine, weitere 27% aus Russland, das auch weltweit größter Weizenexporteur ist. Viele Märkte rationieren daher u. a. den Verkauf von Öl und Mehl. Folge: Hamsverkäufe! Und Mehl wird deutlich teurer.

Schutzgebiete für die Landwirtschaft!“ Immer größere Probleme gibt es auch damit, Milch, Fleisch und Käse in die Supermärkte zu bringen. **Brummivereins-Chef Dirk Engelhardt (48)** zu BILD: „Aktuell fehlen uns 80.000 Brummi-Fahrer, in 5 Jahren werden es doppelt so viele sein.“ Dann könnten Teile der Wirtschaft nicht mehr richtig beliefert werden. „Das bedeutet auch leere Supermarkt-Regale“, so Engelhardt. (JCB/jan/rs.)

Nur noch zwei Packungen Mehl im Hamburger Rewe



Speiseöl ist in Pirmasens ausverkauft



Leere Mehl-Palette im Aldi in Berlin-Steglitz



Lieferengpässe gibt es auch bei Metro in Stuttgart



Darum kauft BILL GATES immer mehr Ackerland

Berlin – Microsoft-Mogul **Bill Gates (66, Foto)** sah die Ernährungskrise seit Jahren kommen. Statt Aktien oder Bitcoins kaufte er in den

vergangenen Jahren immer mehr Ackerland. Mittlerweile besitzt er in den

USA 100 000 Hektar – niemand hat dort mehr. **Gates' Kalkül:** Das

Ackerland wird immer wertvoller, die dort gepflanzten Lebensmittel (u. a. Getreide) bringen immer mehr Geld ein – eine Mega-Rendite!



Preis-Hammer bei Discountern und in Supermärkten

Margarine dauerhaft 25% teurer

Fortsetzung von Seite 1
Von **BENEDIKT WEIMER**

Berlin – **Mit seinem Krieg gegen die Ukraine sorgt Kreml-Despot Wladimir Putin (69) für den Teuer-Schock in unseren Supermärkten!**

Weil Lieferungen aus der Ukraine und Russland ausfallen und Arbeiter fehlen, rasen die Lebensmittelpreise weiter auf. Discount-

ter Aldi z. B. hat bereits die Preise für 400 Produkte erhöht. Die anderen Discounter und Supermärkte werden nachziehen. Laut „Lebensmittel Zeitung“ ist u. a. jetzt teurer: ▶ Rasierschaum kostet 95 statt 85 Cent (+11,7%). ▶ Duschel kostet 85 statt 65 Cent.



▶ Wagner-Pizza wird 8% teurer, jetzt 2,69 Euro statt 2,49 Euro. Laut Preisvergleichs-Portal „smhaggle“ kostet außerdem ▶ Margarine (500g) statt 79 jetzt 99 Cent (+25,3%) ▶ Kaffee pads (144g): statt 1,69 jetzt 2,19 Euro (+29,6%)

▶ Weizenmehl (1kg): statt 39 jetzt 45 Cent (+15,6%) ▶ Mineralwasser (1,5l): statt 19 jetzt 25 Cent (+31,6%) ▶ Vollkorn-Toast (500g): statt 79 jetzt 89 Cent (+12,7%). ▶ Sonnenblumenöl (1l) wurde bei sämtlichen Supermärkten und Discountern

teurer (u. a. Edeka, Rewe, Aldi, Lidl), kostet dort statt 1,39 jetzt 1,79 Euro (+28,8%). Teurer in anderen Supermärkten ist mittlerweile auch z. B. Penne Rigate (500g) – die kosten dort

seit Kurzem 69 statt 49 Cent (+40,8%). Bei Lidl wurde u. a. das Kilo Weizenmehl um 15,4% teurer, kostet jetzt 45 statt 39 Cent. Netto schraubte u. a. die Preise für Kaffepads rauf, von 1,49 auf 1,99 Euro (+33,6%). Und Experten warnen: Die Kriegseffekte dürften die Preise weiter klettern lassen...



DEN TAFELN GEHEN DIE SPENDEN AUS

Frankfurt – **Sie sehen die Krisen der Welt in ihren Regalen!** Lebensmittel-Not bei den Tafeln für Bedürftige. Beispiel Frankfurt: Der gemeinnützige Verein steht vor leeren Lebensmittel-Regalen. Grund: Ukraine-Krise, Lieferengpässe und Supermärkte, die immer weniger Lebensmittel abgeben.

Rainer Häusler (71), erster Vorsitzender: „Unser Lager ist leer und 27.000 bedürftige Menschen brauchen

uns. Die Spendenbereitschaft für die Ukraine ist wichtig, leider werden dabei aber die Probleme vor der Haustür unbewusst vergessen.“ (dani)

Rainer Häusler (71) von der Frankfurter Tafel hält einen leeren Lebensmittel-Korb in den Händen

